

Entwicklungspolitische Fachtagung 2014: Ernährungssouveränität - Globale Visionen und lokale Initiativen



ALBERTO ALONSO-FRADEJAS ist Doktorand am International Institute of Social Studies (ISS) in Den Haag, Niederlande. Er forscht im Rahmen des Agrarian Justice Programms am Transnational Institute (TNI) in Amsterdam und ist Fellow am Guatemaltekischen Institut für landwirtschaftliche und ländliche Studien (IDEAR).



HELENA NORBERG-HODGE arbeitet seit über dreißig Jahren an der Realisierung eines Wirtschaftssystem, das das persönliche, soziale und ökologische Wohlergehen in den Mittelpunkt stellt. Sie wurde mit dem renommierten Goi Peace Award und dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet. Sie ist Produzentin des preisgekrönten Films „The Economics of Happiness“ und Co-Autorin von „Bringing the Food Economy Home“ und „From the Ground Up: Rethinking Industrial Agriculture“. Sie hat unter anderem an der University of London und am MIT studiert. Sie ist Gründerin und Direktorin von „Local Futures - International Society for Ecology and Culture (ISEC)“.



ANDREA FERRANTE ist Biobauer aus Viterbo in Italien. Er ist Mitglied der italienischen Vereinigung der Biobauern (AIAB) und in dieser Funktion auch Mitglied des Koordinations-Komitees der Europäischen Koordination Via Campesina (ECVC). Er verfolgt aktiv die aktuellen internationalen Diskussionen bei den Vereinten Nationen rund um die Themen Ernährung und Landwirtschaft und nimmt an zahlreichen Plattformen und Veranstaltungen der FAO zu diesen Themen teil.



SONJA RAMSKOGLER ist Landtagsabgeordnete und Gemeinderätin der Stadt Wien.



FRANZ FISCHLER, Dipl.-Ing. Dr., Studium der Landwirtschaft an der Universität für Bodenkultur, Wien, 1989-1994: Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, 1995-1999: Mitglied der Europäischen Kommission, zuständig für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, 1999-2004: zusätzlich zuständig für Fischerei, seit 2005 Geschäftsführer der Franz Fischler Consult GmbH, Chairman der RISE-Foundation, Brüssel, Berater zahlreicher Regierungen und der OECD, Vorsitzender der Raiffeisen Klimaschutzinitiative, Präsident des Europäischen Forums Alpbach.



BRIGITTE REISENBERGER ist Kultur- und Sozialanthropologin und arbeitet bei FIAN Österreich, einer internationalen Menschenrechtsorganisation für das Recht auf Nahrung. Dort betreut sie u.a. das Thema Zugang zu natürlichen Ressourcen und ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit. Sie war Teil des Nyéléni Europe Forums in Krems und ist in der Bewegung für Ernährungssouveränität und in der Organisation des Nyéléni Austria Forums aktiv.



FRIEDRICH LEITGEB, Dipl.-Ing. Dr., 1978 in Klagenfurt geboren; Studium der Landwirtschaft mit Schwerpunkt ökologische Landwirtschaft an der Universität für Bodenkultur Wien; mehrere Auslandsaufenthalte in Spanien; Forschungsaufenthalt in Kuba; Lehrbeauftragter an der Universität für Bodenkultur; Forschungsschwerpunkte sind Soziale Bewegungen in der Ökologischen Landwirtschaft, Ernährungssouveränität, Lokales Wissen, Alternative Lebensmittelnetzwerke, Stadtlandwirtschaft, Innovationen in der Landwirtschaft, Regionalentwicklung.



RENATE SOVA war von 1994 bis 1997 als Menschenrechtsbeobachterin in Guatemala im Einsatz. Seit 1997 arbeitet sie bei verschiedenen NGOs in Österreich. 2009 begann sie darüber hinaus ihre Tätigkeit als selbständige Trainerin für NGOs mit ihrem Unternehmen „Twinsolutions“. Renate Sova ist akademische Bildungsmanagerin und Trainerin für Interkulturelle Kommunikation. Derzeit arbeitet sie auch für die Lokale Agenda 21 in der Josefstadt.